



The Role of Music in Learning German as a Foreign Language: A Textbook Analysis



Kaveh Bahrami*

(corresponding author)

Department of German Language and Literature, Faculty of Letters and Human Sciences, Shahid Beheshti University, Tehran, Iran.

Email: k_bahrami@sbu.ac.ir

ABSTRACT

The role of music in learning a foreign language can be investigated from various dimensions. Highlighting the similarities between music and language, increasing learner motivation, reducing learners' fear and anxiety when participating in class activities, increasing learners' understanding of literary texts, and improving learners' pronunciation are among the topics underlining the significance of music in the process of learning a foreign language. The results of a 2019 survey conducted on German youths by Shell show listening to music is the most popular activity among this age group, occupying an average of 57% of their leisure time. The present study seeks to find out to what extent and in what fields textbooks employ music to teach a foreign language. To this end, in addition to introducing appropriate music styles for use in language teaching, we refer to the criteria for selecting music for the purpose of teaching as well as techniques and strategies for using music in a foreign language class. In the practical section, the music used in a number of up-to-date textbooks is analyzed from various aspects, including vocabulary, grammar, language skills, and regional and cultural input. The results indicated that despite what is mentioned in the theoretical section about the role and importance of music and its educational value, the textbooks analyzed in the current study have failed to sufficiently benefit from this popular tool among the young.

DOI: 10.22059/JFLR.2021.326805.862

ARTICLE INFO

Article history:

Received: July 7, 2021

Accepted: September 4, 2021

Available online:
Autumn2021

Keywords:

Music, foreign language, textbook analysis, language skills, German language

بهرامی، کاوه. (۱۴۰۰). نقش موسیقی در یادگیری زبان آلمانی به عنوان زبان خارجی: پژوهشی برپایه تحلیل کتب آموزشی. پژوهشهای زبانشناختی در زبانهای خارجی، ۱۱ (۳)، ۳۷۵-۳۹۲.
Bahrami, K. (2021). The Role of Music in Learning German as a Foreign Language: A Textbook Analysis. Foreign Language Research Journal, 11 (3), 375-392.

* Publication of more than 11 articles in national and international magazines, as well as writing 2 books and translating one book



Die Rolle der Musik beim Erlernen von Deutsch als Fremdsprache: Eine Lehrwerkanalytische Untersuchung



Kaveh Bahrami*

(corresponding author)

Department of German Language and Literature, Faculty of Letters and Human Sciences, Shahid Beheshti University, Tehran, Iran.

Email: k_bahrami@sbu.ac.ir

Abstrakt

Die Rolle der Musik beim Erlernen einer Fremdsprache kann von verschiedenen Bereichen her untersucht werden. Zu den Themen, die die Bedeutung von Musik beim Lernen einer Fremdsprache unterstreichen, gehören: Hervorhebung der Ähnlichkeiten zwischen Musik und Sprache, Steigerung der Lernmotivation, Verringerung der Angst und Spannung der Lernenden bei der Teilnahme an Unterrichtsaktivitäten, Verbesserung des Verständnisses der Lernenden von literarischen Texten und Verbesserung der Aussprache der Lernenden. Das Ergebnis einer 2019 von Shell durchgeführten Umfrage unter deutschen Jugendlichen zeigt, dass Musikhören in dieser Altersgruppe mit durchschnittlich 57 % die beliebteste Freizeitaktivität ist. Die Hauptfrage im vorliegenden Artikel lautet: in welchem Umfang und in welchen Bereichen Lehrwerke Musik für den Fremdsprachenunterricht verwenden. Zu diesem Zweck wird neben der Einführung geeigneter Musikgenres für die Verwendung im Sprachunterricht auf einige Kriterien für die Auswahl der Musik zum Zweck der Lehre, sowie Techniken und Strategien für die Verwendung von Musik im Fremdsprachenunterricht verwiesen. Im praktischen Teil wird die Musik in einigen aktuellen Lehrwerken unter verschiedenen Aspekten analysiert, unter anderem Wortschatz, Grammatik, Sprachkenntnisse sowie Landeskunde. Die Ergebnisse zeigen, dass die in der aktuellen Studie analysierten Lehrwerke trotz der ausgeprägten Rolle und Bedeutung von Musik und ihrer pädagogischen Kapazität, die im theoretischen Teil aufgeführt wurden, nicht ausreichend von diesem beliebten Hilfsmittel der Jugend Gebrauch machen.

DOI: 10.22059/JFLR.2021.326805.862

Bahrami, K. (2021). The Role of Music in Learning German as a Foreign Language: A Textbook Analysis. Foreign Language Research Journal, 11 (3), 375-392.

ARTICLE INFO

Article history:

Received: July 7, 2021

Accepted: September 4, 2021

Available online:
Autumn2021

Schlüsselwörter:

Musik, Fremdsprache, Lehrwerkanalyse, Sprachfertigkeiten, deutsche Sprache

* Publication of more than 11 articles in national and international magazines, as well as writing 2 books and translating one book

1. Einleitung

Seit der Erschaffung des Menschen sind Musik und Sprache die Hauptkommunikationsformen (Lütge, Owczarek 2019: 20). Die zeitliche Entwicklung von Musik und Sprache liegen nicht weit auseinander. Auch wenn einige Forscher wie Murphey glauben, dass der Ursprung der Musik am Anfang der Menschheit und vor der Entwicklung der Sprache liegt. Seit jeher sind Musik und Sprache dafür verantwortlich, die Kultur einer Gesellschaft auf andere Gesellschaften zu übertragen, und es gibt Ähnlichkeiten zwischen diesen beiden (Besedová, 2017:171). Neben der Tatsache, dass Musik und Sprache Kommunikationsmittel sind, ist es nicht außer Acht zu lassen, dass Musik wie Sprache bestimmte Regeln und Formen hat, die mit der Grammatik verglichen werden können (Blell, 2006: 113). Andererseits besteht auch ein enger Zusammenhang zwischen den Tönen der Musik und den in menschlicher Sprache hörbar werdenden Lauten.

Klemm (1987) ist der Auffassung, dass die gemeinsamen Grundlagen von Musik und Sprache in der Ausdrucksweise von Emotionen zurückverfolgt werden können. Darüber hinaus verdeutlichen Elemente wie Dauer, Tonhöhe, Intensität, Tonfall und Rhythmus, die alle in der gesprochenen Sprache vorhanden sind, die Gemeinsamkeiten zwischen Musik und Sprache oder den Gebrauch von Musik im Zusammenhang mit Sprache. Einer der Unterschiede zwischen Musik und Sprache besteht darin, dass Musik eine universelle Sprache ist und Worte nicht unbedingt erforderlich sind, um sie zu verstehen. Dieser Aspekt der Musik kann als einer der Gründe für ihre Verwendung im Fremdsprachenunterricht angesehen werden. Auch der Stellenwert der Musik im Alltag ist unbestreitbar. Im Radio und Fernsehen, aber auch in den sozialen Medien begegnen wir, gewollt oder ungewollt, jeder Art von Musik (Pichotky 2005: 42). Andererseits gibt es Forschungen, die zeigen, dass auch Ähnlichkeiten zwischen Musik und Literatur vorhanden sind (Lütge, Owczarek, 2019:

18). Musik spielt eine wichtige Rolle beim besseren Verständnis literarischer Texte. Forschungsergebnisse zeigen, dass es einen Zusammenhang zwischen Musik und Sprache und Literatur gibt, und dieser Zusammenhang könnte für einige Forscher im Bereich des Sprachunterrichts ein weiterer Grund sein, Musik beim Lernen einer Fremdsprache zu verwenden. Es ist auch erwähnenswert, dass Musik eine besondere Stellung im Leben junger Menschen einnimmt (Lütge, Owczarek 2019: 17).

Die Ergebnisse einer 2019 von der „Shell“ unter deutschen Jugendlichen durchgeführten Umfrage zeigen, dass Musikhören mit 57 % die höchste Jugendaktivität in der Freizeit ist. An nächster Stelle folgen Freunde treffen (55 %) und das Internet nutzen (50 %). Andererseits glauben Sprachlerner, die im Unterricht mit Musik und literarischen Texten gearbeitet haben, dass die im Unterricht verwendete Musik einen positiven Einfluss auf das Textverständnis hatte. Darüber hinaus ist anzumerken, dass Menschen die Erfahrung mit Musik haben, im Vergleich zu Menschen, die kein Musiktraining haben, ein höheres Verständnis für das Erkennen und Verstehen der Laute einer Fremdsprache haben (Wong 2007; Koelsch 2013 und Willems 2019: 77). Die Bedeutung des Themas liegt darin, dass ein besseres Verstehen und Empfangen von Lauten die Fähigkeit zur richtigen Nachahmung stärkt und letztendlich zur richtigen Aussprache von Wörtern führt (Jänke 2012: 366; Wild 2014). Sprachlerner mit Musiktraining ausüben, haben es beim Lernen der Phonetik und Phonologie im Fremdsprachenunterricht leichter (Degrave 2019: 413). Jentschke und Koelsch (2010: 37) sind in ihrer Forschung auch zu dem Schluss gekommen, dass musikalische Fähigkeiten eine wichtige Rolle bei der Entwicklung von Sprachkenntnissen spielen. Darüber hinaus erhöht der Einsatz von Musik beim Erlernen einer Fremdsprache deutlich die Motivation der Sprachlerner (Klemm 1987; Ludke 2018).

Im vorliegenden Beitrag wird versucht neben der Frage, dass sich der Einsatz von

Musik im Prozess des Fremdsprachenerwerbs positiv auf Sprachlerner auswirkt, klar aufzuzeigen, welche Musikgenres mit welchen Ansätzen im Unterricht für „Deutsch als Fremdsprache“ eingesetzt werden können. Außerdem wird die Frage nach den Kriterien für die Auswahl der richtigen Musik für den Unterricht beantwortet. Der Hauptteil der vorliegenden Studie wird sich jedoch mit der Perspektive des Musikgebrauchs im Kontext der Lehrwerkanalyse befassen. Es wird gezeigt, welche Musikgenres mit welchen pädagogischen Zwecken und welchen Inhalten in den in diesem Artikel untersuchten Lehrwerken eingesetzt werden. Diese Lehrwerke sind zeitgemäße Lehrbücher, die im iranischen Deutschunterricht verwendet werden. Wie die vorliegenden Informationen zeigen, wurde kein Artikel in persischer Sprache verfasst, der sich mit der Rolle und Bedeutung der Musik für den deutschen Fremdsprachenunterricht befasst, oder zumindest hat der Verfasser dieses Beitrags diese nicht ausfindig machen können.

2. Forschungsstand

Falkenhagen und Volkmann (2019) haben ein Buch mit dem Titel „Musik im Fremdsprachenunterricht“ herausgegeben. Dieses Buch behandelt die neuesten Themen und Forschungen im Zusammenhang mit der Rolle der Musik im Sprachunterricht. Die Verbindung von Musik mit Sprache und Literatur, Instrumentalmusik sowie die Genres Rap-, Pop- und Rockmusik gehören zu den wichtigen Kapiteln des Buches. Die Autoren der einzelnen Abschnitte haben neben ihrer Einführung praktische Vorschläge für den Einsatz von Musik im Unterricht bereitgestellt. In einem Forschungsprojekt mit einer Gruppe von Sprachlernern, die Französisch als Fremdsprache lernten, untersuchte Dolean (2015) die Wirkung von Musik auf die Verringerung ihrer Angst und Spannung und kam zu dem Schluss, dass eine in Musik geschulte Gruppe weniger Angst und Unruhe vor der Teilnahme an Unterrichtsaktivitäten hatte. Asmali und Sayin (2020) verwendeten dieses Thema in

ihrer Forschung mit Englischlernern und sind zu dem Schluss gekommen, dass Musik einen direkten Effekt auf die Verringerung der Angst und Unruhe der Sprachlerner hat.

Auch in einem Buch mit dem Titel „Die Rolle der Musik im DaF-Unterricht“ bewertet Besedová (2017) das Verhältnis von Musik und Sprache in der Phonetik aus. In Kapitel 7 dieses Buches ist die Feldforschung des Autors von Bedeutung, die zusätzlich zur Analyse von Lehrbüchern, durch einen Fragebogen die Meinung von Lehrern und Sprachlernern über den Gebrauch von Musik und ihre Rolle beim Erlernen einer Fremdsprache eingeholt hat. Birnbaum (2013) hat in einem kurzen, aber sachlichen Artikel einige Vorschläge für den Einsatz von Musik im Deutschunterricht unterbreitet. Neben der Auflistung der Gründe für den Einsatz von Musik im Sprachunterricht hat er Kriterien zur Auswahl der richtigen Musik vorgestellt und Anregungen für musikbezogene Themen gegeben.

Auch Velica (2009) kommt in einem Artikel mit dem Titel „Musik im DaF-Unterricht“ zu dem Schluss, dass Musikhören und dessen Wirkung auf den Sprachlerner persönliche Aspekte hat und nicht unbedingt für alle gleich ist. In diesem Artikel geht er neben der Einführung der unter Kindern und Jugendlichen beliebten Musik auch auf die interkulturellen Aspekte von Musik ein. Velica betont auch, dass die enorme Kapazität der Musik im Fremdsprachenunterricht nicht ausreichend ausgeschöpft wurde. Auch Blell (2006) diskutiert in einem kurzen Artikel die Rolle von Musik beim Fremdsprachenerwerb. Dabei betont er nicht nur die Ähnlichkeiten zwischen Musik und Sprache, sondern weist auch auf die Unterschiede zwischen diesen beiden Kommunikationsmitteln hin. Blell ist außerdem Co-Autor bei der Herausgabe einer Reihe von Artikeln über die Rolle der bildenden Künste und der Musik im Fremdsprachenunterricht, die er zusammen mit Karl Heinz Helwig 1996 veröffentlicht hat. Tartellin (1997) argumentiert in einem Artikel mit dem Titel „Kunst und Musik im Deutschunterricht“, dass Musik bei der Motivation der Lernenden wirksam sein

kann, insbesondere im Zusammenhang mit der Sprechfertigkeit.

Auch die Ergebnisse einer Studie von Schiffler (1989) zeigen, dass der Einsatz von klassischer und barocker Musik die Motivation der Sprachlerner steigert. Diese Studie wurde unter 131 Sprachlernern durchgeführt, die überwiegend bestätigten, dass Musik ihre Motivation beim Sprachenlernen gefördert hat. Auch Parnitzkes Forschung (1997) zeigt, dass der Einsatz von Musik für landeskundliche Themen von besonderer Bedeutung ist; dazu gehören: Soziologie, Geographie, Politik und Geschichte, und dieser Forscher verdeutlicht, wie Musik nutzbar ist, um diese Themen in einem Bildungsumfeld zu gestalten und man Sprachlerner dazu ermutigen kann, sich damit auseinanderzusetzen.

In einer Langzeitstudie unterrichteten Gardiner und andere (1996) auch zwei Gruppen von Sprachlernern, eine mit Musik und die Kontrollgruppe ohne diese Möglichkeit. Beide Gruppen wurden sechs Monate lang beobachtet und die Ergebnisse der Studie zeigten, dass die Lesefähigkeiten in der Gruppe, die Musiktraining hatten, aufgrund der Bereitstellung eines geeigneten Bildungsumfelds im Vergleich zur Kontrollgruppe besser waren. Dieser Artikel bietet auch Vorschläge für den Einsatz von Musik beim Fremdsprachenerwerb, die interkulturelle Rolle von Musik, ihre pädagogischen Aspekte, sowie Indikatoren zur Auswahl der richtigen Musik für Sprachlerner. Schmitt (2005) stellt einen Bildungsplan vor, um eine Reihe von Vokalmusikstücke zu verwenden, die für unterschiedliche Lernniveaus im Unterricht geeignet sind und fordert die Lernenden auf, je nach Art der Lieder und ihrer Texte Übungen in den vier Hauptfertigkeiten durchzuführen.

3. Forschungsmethode

In dieser Forschung werden als Erstes die Lehrwerke im Bereich des Deutschunterrichts untersucht, die seit 2000

von vier renommierten Verlagshäusern veröffentlicht wurden. Dabei handelt es sich um Hueber, Klett, Cornelsen und Langenscheidt. Unter den veröffentlichten Lehrwerken dieser Verlage haben wir diejenigen für Kinder, Ergänzungsbücher, Fachsprachbücher und Lehrbücher mit besonderen Zielen, wie zum Beispiel Unterricht für Flüchtlinge, ausgelassen. Stattdessen haben wir nur Lehrbücher für Erwachsene und Jugendliche untersucht.

Es ist zu erwähnen, dass unter den Lehrwerken von Langenscheidt nur 2 in den Forschungsbereich fallen: „*Moment mal!*“, und „*Sowieso*“. Da sie jedoch vor dem Jahr 2000 erschienen sind, werden sie aus der vorliegenden Untersuchung ausgeschlossen. Im Erwachsenenbereich des *Hueber Verlags* wurden 11 Lehrbücher für Anfänger gefunden „*Momente*, *Akademie Deutsch*, *Menschen*, *Schritte plus*, *Schritte plus Neu*, *Starten wir*, *Motive*, *Lagune*, *Delfin*, *Tangram aktuell*, *Themen aktuell*“, und 5 Lehrbücher für die Oberstufe: „*Vielfalt*, *Sicher*, *Ziel*, *em neu*, *Campus Deutsch*“,

Im Jugendbereich standen 12 Lehrbücher zur Verfügung: „*Schritte plus Alpha kompakt für Jugendliche*, *Einstiegskurs DaZ Beste Freunde*, *Beste Freunde*, *Dabei*, *Planet Plus*, *Planet*, *Mit uns*, *Pingpong neu*, *Deutsch.com*, *Gute Idee*, *Ideen*, *Ausblick 1*“.

Im Erwachsenenbereich des *Cornelsen Verlags* waren 6 Lehrbücher für Anfänger aufzufinden: „*Das Leben*, *Panorama*, *Pluspunkt Deutsch-Leben in Deutschland*, *Studio 21*, *Studio express*, *Pluspunkt Deutsch-Leben in Österreich*“, und auch 2 Lehrbücher für die Oberstufe: „*Weitblick-das große Panorama*, *Studio-die Mittelstufe*“. Aus diesem Verlag waren im Bereich der Lehrbücher für Jugendliche 2 Werke im Handel: „*Prima plus*, *Prima Mittelstufe*“.

Im Bereich der Bücher für Erwachsene des Klett Verlags standen 13 Lehrbücher für Anfänger zur Verfügung: „*Hier!*, *Linie 1*, *Berliner Platz 1 neu*, *Netzwerk neu*, *Netzwerk*, *DaF leicht*, *DaF kompakt neu*, *Aussichten*, *Der Vorkurs*, *DaF kompakt*, *Hier! Alpha*, *Linie 1 Österreich*, *Linie 1*

Schweiz,, und 5 Lehrbücher für die Oberstufe: „Mittelpunkt neu, Aspekte neu, Aspekte Mittelstufe, Kompass DaF, Kontext“.

Dieser Verlag hat 14 Lehrbücher für Jugendliche veröffentlicht: „Das neue Deutschmobil, Wir neu, Wir alle, Magnet neu, Logisch, Aspekte junior, Team Deutsch, Geni@al, Deutsch echt einfach, Die Deutschprofis, Fantastisch, Klasse, Maximal, Wir neu-Bayern“. Unter den erwähnte Lehrbüchern (ca. 70 Lehrwerke) der angeführten Liste gibt es 9 Lehrbücher, die für alle Stufen zur Verfügung stehen bzw. standen, und sie werden oder wurden im Iran an Deutschen Sprachinstituten in verschiedenen Stufen unterrichtet. Diese 9 Bücher werden in der vorliegenden Abhandlung untersucht.

Tabelle 1: Überblick über die Verwendung von Liedern und Musik in ausgewählten Lehrwerken

Na me des Leh rwe rks	A nz ah l de r Bä nde	Anzahl der Lieder und Instru mental musik insgesa mt	Davon: Instru mental musik	Auth entis che Lied er	Did aktis che Lied er
Tea m Deu tsch	6	14	2	10	2
Sch ritte plus Neu	6	9	∅	∅	9
Me nsc	6	26	1	∅	25

hen					
Star ten wir	3	4	∅	1	3
Tan gra m aktu ell	6	18	∅	6	12
em neu	2	1	∅	1	∅
Sich er	3	6	∅	6	∅
Da F kom pakt	1	1	∅	1	∅
Stu dio d	6	11	∅	۸	3

Wie in Tabelle 1 zu sehen ist, handelt es sich bei den in dieser Studie untersuchten Lehrbücher um: *Team Deutsch* und *DaF Kompakt* vom Niveau A1 bis B1 vom Klett-Verlag, *Studio d* vom Niveau A1 bis C1 von Cornelsen-Verlag und von Hueber *Schritte plus Neu* (A1- B1), *Starten wir* (A1- B1), *Sicher* (B1 plus- C1), *Menschen* (A1- B1), *em neu* (B2- C1). Neben den Titeln der Lehrbücher wird in der nächsten Spalte die Anzahl der Bände jeder Buchserie angegeben. Einige Bücher sind sowohl in sechs Bänden als auch in drei Bänden erhältlich (z.B. *Menschen*). In der Seitenspalte haben wir die Gesamtzahl der in allen Niveaus der Buchserie vorhandenen Lieder und Instrumentalmusikstücke

angegeben. In der nächsten Spalte wird die Zahl der evtl. vorhandenen Instrumentalmusikstücke im Lehrwerk angegeben.

In den beiden letzten Spalten wird zwischen *authentischen Liedern* und *didaktischen Liedern* unterschieden. *Authentischen Lieder* sind solche, die von Musik-Bands komponiert und von den Autoren der Lehrbücher für verschiedene Zwecke in diesen verwendet wurden. Im Gegensatz dazu begegnen wir pädagogischen oder erfundenen Liedern, die auf den spezifischen Bildungszweck der Buchautoren zugeschnitten sind, um von Sprachlernern verwendet zu werden. Aber zu den in den Lehrbüchern der Tabelle 1 verwendeten Musikstücken sind Erklärungen notwendig: Im Lehrwerk *Studio d* waren 8 von 11 der Musikstücke *authentische Lieder*. Unter diesen acht Fällen galt Musik neben der Vermittlung einer oder mehrerer Sprachfertigkeiten auch als Hilfe zur Vermittlung deutscher Kultur, Literatur, Geschichte, Geografie und Traditionen. Im Lehrwerk *Team Deutsch* sind die meisten verwendeten Musikstücke, also 10 von 14 Stücken, *authentische Lieder* oder Instrumentalmusikstücke.

In diesen zehn Fällen sind Angaben über die Quelle der jeweiligen Stücke an den Seitenrändern in Form von URLs verfügbar. Die Verwendung der authentischen und originalen Musikstücke dient jedoch nur in 3 Fällen der Vermittlung von landeskundlichen Themen im Unterricht; in den anderen Fällen wird nur der Inhalt der Themen der Stücke in Bezug auf den Unterrichtsinhalt bewertet. Im Lehrwerk *Tangram aktuell*, in Fällen, in denen authentische Lieder verwendet werden, werden den Lernenden Informationen über die Komponisten zur Verfügung gestellt, die dem Sprachlerner Inhalte über die Kultur des Ziellandes vermitteln können. Diese Übungen sind nicht als Vermittler für Landeskunde vorgesehen. Im Lehrwerk *Sicher* wurde Musik vor allem im B1+ Niveau verwendet, dieses in einer Lektion mit dem Thema Musik.

Daher sind Lieder und Instrumentalmusikstücke alle authentisch. In den Lehrbüchern *Menschen* und *Schritte plus Neu* werden in der Regel entsprechend dem Lehrplan komponierte Lieder verwendet. Nach einer kurzen Analyse der in Tabelle 1 aufgeführten Musikstücke, die in den Lehrbüchern verwendeten wurden, wurde die Musik aus verschiedenen Gesichtspunkten wie Sprachfertigkeiten, Themen wie Grammatik, Landeskunde sowie verwendete Musikgenres analysiert. Die Ergebnisse dieser Analyse sind im letzten Abschnitt dieses Artikels aufgeführt.

4. Untersuchung und Diskussion

Bevor wir uns mit den Ergebnissen der Lehrwerkanalyse beschäftigen, ist es von Bedeutung, kurz zu erwähnen, wie Musik im Fremdsprachenunterricht verwendet wird. Um dieses Thema zu untersuchen, sollten zuerst die Auswahlkriterien der richtigen Musik für den Unterricht genannt werden. Usbeck-Frei (2019: 97), zitiert nach Thaler (2015), schlägt folgende Auswahlkriterien vor: auf dem neuesten Stand, Beliebtheit und die Zugänglichkeit der Musik, Interesse und Musikgeschmack der Sprachlerner, Lernziele die durch Musik erreicht werden sollen, Deutlichkeit der Artikulation und der Aussprache des Sängers oder der Sängerin, Sprechtempo, Wiederholungen im Lied, visuelle Version des Liedes, die im Lied verwendeten Grammatikstrukturen und Wörter, sprachlichen und strukturellen Schwierigkeiten des Liedes, Adäquatheit des Inhaltes für die Zielgruppe, Bekanntheitsgrad der des Liedes für die Sprachlerner, Möglichkeit zum Mitsingen der Sprachlerner, Zeitdauer des Liedes und Alter der Sprachlerner. Schmitt (2005) ist der Auffassung, dass zu diesen Kriterien noch der Aspekt des landeskundlichen Inhalts der Musik in der Zielsprache hinzugezogen werden sollte. Auch Velica (2009) hat diesem Thema Aufmerksamkeit geschenkt.

4.1 Die Musikgenres

Neben den Kriterien zur Auswahl der richtigen Musik ist es wichtig zu beachten,

welche Musikgenres im Fremdsprachenunterricht verwendet werden können (In diesem Beitrag ist Deutsch gemeint). Eines der beliebtesten Musikgenres, das seinen Ursprung in der deutschen Kultur hat, ist als „Liedermacher“ bekannt. In diesem Genre ist der Sänger/ die Sängerin meistens selbst der Komponist/in und auch der Dichter/in. Aus diesem Grund wurde diese Bezeichnung für dieses Musikgenre ausgewählt. Der Inhalt dieser Musik handelt oft von den Erfahrungen des Künstler/der Künstlerin aus seiner/ ihrer Umgebung. Popmusik, unter jungen Leuten sehr beliebt, ist ein anderes Musikgenre, das im Fremdsprachenunterricht verwendet wird.

Dirscherl (1997:7) ist der Ansicht, dass junge Leute mehr als andere Altersgruppen sich als Hörerschaft dieses Musikgenres verstehen. Wicke (1996) erwähnt die Popmusik als ein Musikgenre, das am häufigsten im Englisch-, Französisch- und Deutschunterricht verwendet wird. Popmusik kann durch einfache und verständliche Sprache Emotionen der Lernenden wecken und diese zweifach motivieren (Pichotky 2005:10). Usbeck-Frei (2019: 93-96) zählt die Merkmale der Popmusik auf und ist der Ansicht, dass ihre Verwendung zur Motivationssteigerung der Lernenden führt. Er nennt einige dieser Merkmale wie „Auf dem Laufenden sein“ Authentizität und Aktualität der Popmusik. Laut Usbeck-Frei ist die Popmusik Teil der alltäglichen Hilfsmittel der Sprachlerner und betont, dass man entgegen dem allgemeinen Glauben keine einheitliche Auffassung von Popmusik hat, und diese Vielfalt von Interpretationen kann die Sprachlerner ermutigen, bei Unterrichtsaktivitäten diesbezüglich, vor allem beim Sprechen mitzumachen.

Letztendlich ist Popmusik das am meisten verfügbare Genre und das erleichtert sowohl den Lernenden als auch den Lehrenden den Lernprozess mit dieser Art von Musik. Manche Forscher sind der Meinung, dass ein anderes, für den Fremdsprachenunterricht geeignetes Musikgenre, die klassische Musik sei (Tartellin 1997: 25). Tartellin schlägt den Fremdsprachenlehrern vor,

klassische Musik nicht ohne Vorbereitung im Unterricht zu verwenden. Wicke (2000: 28) kritisiert die Lehrer, denen es schwerfällt, im Fremdsprachenunterricht mithilfe der klassischen Musik zu lehren und ist der Meinung, dass dieses Musikgenre viele Vorteile hat, dem bisher nicht ausreichend Beachtung geschenkt wurde (Lütge und Owezarek 2019: 28). Neben den genannten Genres sei es üblich, dass man Folklore-Musik und manche Gelegenheitsmusikstücke zum Lernen einer Fremdsprache verwendet.

Karyn (2006: 548) erwähnt in ihrem Artikel, dass der Gebrauch von Musik, besonders der Vokalmusik, unter Beachtung der Regeln des Hörverstehens stattfinden muss. Vor dem Hören, während des Hörens und nach dem Hören. In der Vorphase werden dem Lernenden notwendige Informationen über das zu Hörende gegeben; Informationen wie: neue Wörter oder allgemeines Wissen, das man zum Thema braucht. Während der Hörphase beantworten die Sprachlerner Übungen in Form von Auswahlfragen mit zwei oder vier Antwortalternativen. Außerdem kann man den Lernenden den Text des Liedes zur Verfügung stellen und ihnen auftragen, die fehlenden Wörter im Text zu vervollständigen. In der Phase nach dem Hören der Musik kann man Übungen zu Wortschatz, Redewendungen und Syntax einfügen, um das Gelernte zu festigen. In dieser Phase kann der Lehrer oder die Lehrerin den Sprachlerner beauftragen, das Gehörte, in Form von Dialogen wiederzugeben.

4.2 Hinweise zum Einsatz von Musik im Unterricht

Am Ende werden einige Vorschläge für den Einsatz verschiedener Musikgenres unterbreitet: Im Genre *Liedermacher* und auch in der klassischen Musik kann man den Text eines Liedes verwenden und den Sprachlerner beauftragen, mithilfe von Bildern die Geschichte des Liedes nachzuerzählen. Zur Beschreibung der Stimmung eines Liedes kann man verschiedene Adjektive und Nomen verwenden. Im Fall von klassischer Musik, wäre der Gebrauch von Adjektiven und

Verben, zum besseren Ausdruck von Emotionen angebracht. Des Weiteren kann Meinungsäußerung und Erfahrungsaustausch der Sprachlerner in diesem Arbeitsabschnitt zur Verbesserung der Sprachfertigkeiten verwendet werden. Die Sprachlerner können sich auch mit Schreiben eines kurzen Textes über die Musik beschäftigen.

Die Informationsübertragung bezüglich landeskundlicher Themen, unter anderem Politik in deutschsprachigen Ländern (z.B. die Deutsche Wiedervereinigung oder das politische System in der DDR) ist ein anderer Anwendungsbereich von Musik im Sprachunterricht. An dieser Stelle ist auf einen Artikel hinzuweisen, den Schmitt in *Info DaF* 2005 veröffentlichte, und auf den bereits verwiesen wurde. Dieser Artikel zeigt, wie verschiedene Musikgenres wie Pop- und Rockmusik für unterschiedliche Gruppen von Sprachlernern auf unterschiedlichen Niveaus von A1 bis C1 verwendet wurden. Der Verfasser des Artikels hat für jedes der im Unterricht angewandten Lieder, zusätzlich zur Vorlage eines Lehrplanes, verschiedene Übungen vorgeschlagen, wie zum Beispiel Textschreiben, Konversation und Diskussion und auch Bildbeschreibung. Zudem wurde eindeutig auf die Schritte der Verwendung von Musik im Unterricht und die Herangehensweise der Sprachlerner hingewiesen. Dieser Plan wurde mehrmals mit Sprachlernern aus verschiedenen Ländern in Altersgruppen von 18 bis 30 Jahren geprüft. Schmitts Schlussfolgerung am Ende seines Beitrags lautet, dass man zahlreiche Lieder von diversen Genres im Unterricht benutzen kann. Auf diese Weise werden Sprachlerner zunächst an die Vielfalt der Musik mit dem Ziel des Spracherwerbs herangeführt.

Usbeck-Frei ist auch der Meinung, dass Pop- und Rockmusik in verschiedenen Situationen im Unterricht verwendet werden kann:

- 1) **Bei der Aufteilung der Lernenden in Gruppen und bei Übungen während des Unterrichts.**
- 2) **Als Hilfsmittel, um die Sprachlerner gedanklich auf den Beginn eines neuen Themas vorzubereiten.**
- 3) **Als Hilfsmittel um die Sprachlerner zum Sprechen zu ermutigen.**
- 4) **Nutzung der Pop- und Rockmusik als neuer Inhalt, der selbst ein Diskussionsthema sein kann.**
- 5) **Nutzung der Pop- und Rockmusik zum Üben und Wiederholen der Sprachstrukturen.**
- 6) **Nutzung der Pop- und Rockmusik zum Üben und Wiederholen des Wortschatzes.**
- 7) **Nutzung der Pop- und Rockmusik zum kreativen Lernen.**
- 8) **Pop- und Rockmusik als ein Hilfsmittel zum Lernen von metasprachlichen Themen.**
- 9) **Als Hilfsmittel zur Unterhaltung der Sprachlerner.**

Man kann von Musik auch profitieren, um den Unterricht attraktiver zu gestalten, die Motivation der Sprachlerner zu steigern und den Schwerpunkt des Unterrichtes auf die Sprachlerner zu lenken (Birnbäum 2013 und Wicke 1996). Birnbäum (2013: 17) ist der Ansicht, man könne die Musik in verschiedenen Situationen des Unterrichts nutzen.

Sie betont auch, dass es nicht richtig ist, die Musik zum Gebrauch der Verbesserung des Hörverstehens einzuschränken. Birnbäum schlägt vor, die Musik beim Schreiben kreativer Texte, Texteverstehen, Aussprache und Grammatik zu verwenden. Ein anderer Vorschlag lautet, Musik und Kunst nicht als eine freiwillige außerlehrplanmäßige Möglichkeit zu betrachten, die nur in der Freizeit genutzt werden kann, um Sprachlerner zu ermutigen, sondern diese beiden Hilfsmittel sollen verwendet werden, um Text zu schreiben und zu interpretieren. Musikstücke bewirken, genauso wie literarische Texte, persönliche Interpretationen. Auch die Komponenten der Musik wie Melodie, Rhythmus, Klangart und -stärke assoziieren bei Sprachlernern völlig unterschiedliche Reaktionen und

können daher zu einer Vielzahl von Gesprächen und Interpretationen führen. Außerdem sollte man beim Einsatz von Musik auf die unterschiedlichen Rollen dieser Kunst im Fremdsprachenunterricht achten: die philosophische Rolle, die Rolle der psychischen Gesundheit, die Rolle des Erweckens von Gefühlen und Emotionen, die soziologische und psychologische Rolle der Musik, die Verwendung der Musik zur Verbesserung kognitiver Fähigkeiten, Musik zur Förderung des unbewussten Lernens und die Verwendung der Musik in Form von Kommunikationsmitteln (Velica 2009: 9).

Abschließend werden verschiedene Stufen erwähnt, die beim Einsatz der Musik im Fremdsprachenunterricht von Bedeutung sind.

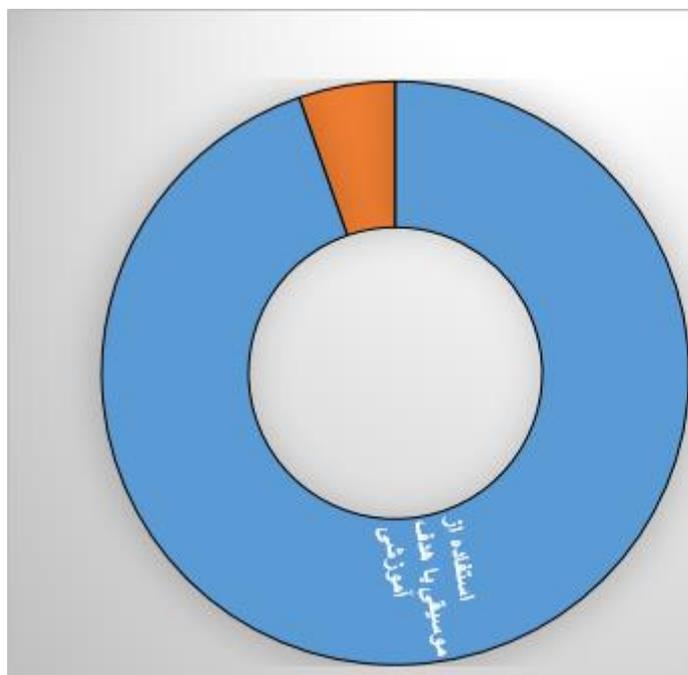
- 1) **Einleitung:** Im ersten Schritt werden die Sprachlerner in Bezug auf Thema, Sprache und auch Unterrichtsatmosphäre auf die Musik, die vorgetragen werden soll, vorbereitet.
- 2) **Musikdarbietung:** beim zweiten Schritte wird die Musik abgespielt und assoziiert individuelle und persönliche Reaktionen. Hier soll der Lehrer oder die Lehrerin unter Berücksichtigung ausreichender Zeit, an die Sprachlerner Fragen stellen.
- 3) Im nächsten Schritt werden die Sprachlerner entsprechend dem Inhalt des Musiktextes miteinander Gespräche führen
- 4) In diesem Schritt wird von den Sprachlernern verlangt, ihre anfänglichen Ideen zu überprüfen und neue Argumente zu entwickeln.

Bisher wurde im theoretischen Teil über die Rolle und Bedeutung von Musik beim Erlernen einer Fremdsprache und Vorschläge zu deren Auswahl und Präsentation im Unterricht gesprochen. Im Schlussteil wird untersucht, welche Rolle und Bedeutung Musik in Lehrbüchern für Deutsch als Fremdsprache zuteil geworden ist.

5. Die Ergebnisse

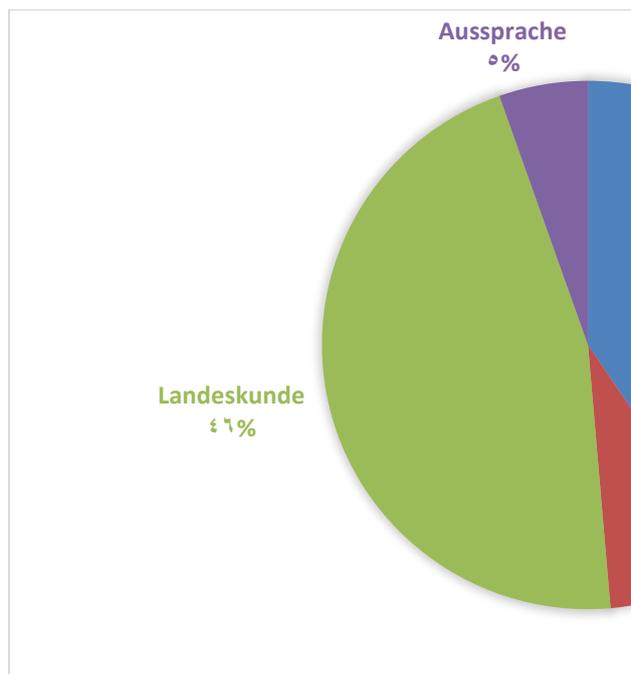
In den 9 untersuchten Lehrwerken, wurde insgesamt 94 Musikstücke verwendet. Die Untersuchungen haben gezeigt, dass unter dieser Anzahl der Musikstücke nur in 5 Fällen, und nur im Buch *Tangram aktuell* die Musikeinsätze nicht zu pädagogischen Zwecken, sondern zur Unterhaltung eingesetzt wurden. Das heißt, dass weder Übungen dafür gestaltet waren, noch die Musik zum Erlernen von Fertigkeiten verwendet wurde. Bei all den anderen Fällen verfolgte die Musik pädagogische Zwecke.

Diagramm 1: Anteil der Musikstücke mit pädagogischen Zwecken und ohne pädagogische Zwecke



Im nächsten Teil der Forschung wird diesem Punkt Aufmerksamkeit geschenkt, dass beim Erlernen welcher Themengebiete die Musik im Lehrwerk hilfreich ist. Es handelt sich dabei um 4 untersuchte Hauptthemen: Grammatik, Wortschatz, Landeskunde, und Aussprache.

Diagramm2: Themen, die mithilfe von Musik unterrichtet werden

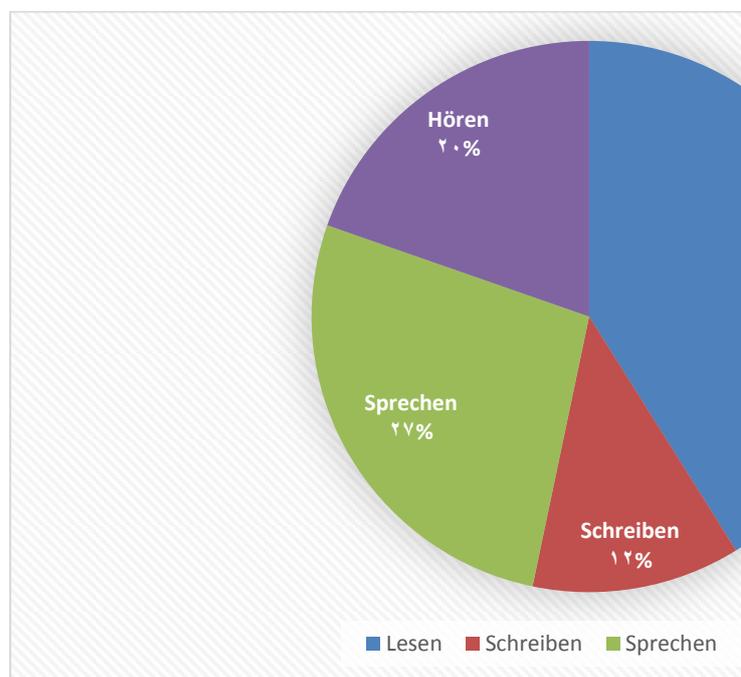


Wie die zweite Tabelle veranschaulicht, ist Landeskunde das am häufigsten mit Hilfe von Musik unterrichtete Fach. Hinter Landeskunde und den damit verbundenen Themen zum Kennenlernen von deutschsprachigen Ländern, steht Wortschatz an zweiter Stelle. Dann kommen Grammatik und am Ende Aussprache mit 8% und 5% an dritter und vierter Stellen. Vielleicht ist es zu erwarten, dass das Unterrichten von Themen im Zusammenhang mit der Landeskunde an erster Stelle steht, aber es hätte Ausspracheübungen mit Hilfe von Musik bei den Lehrwerkautoren mehr Beachtung geschenkt werden sollen.

Ein weiteres Thema, das durch Musikanalyse berücksichtigt wurde, lautet: zum Erlernen welcher der vier Grundfertigkeiten wird Musik angewendet. Anders ausgedrückt, mit der Untersuchung der Musik, Übungen, und bestimmten Zwecken für jedes Stück, wurde nach einer Antwort auf die Frage gesucht, welche der Grundfertigkeiten mehr, und welche

weniger mit Musik zusammengebracht werden können.

Diagramm 3: Einsatz von Musik in Bezug auf das Erlernen der Fertigkeiten

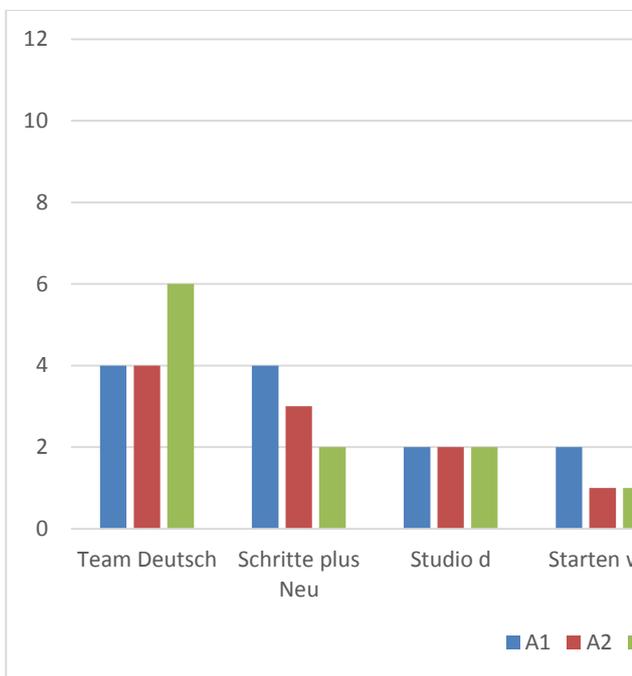


Wie die dritte Tabelle veranschaulicht, leistet die Musik mit 41% einen großen Beitrag zur Lesefertigkeit, d.h. dass die häufigste Verwendung von Musik der Lesefertigkeit zusteht, danach treten Sprechfertigkeit, Hörfertigkeit und Schreibfertigkeit mit 27%, 21%, und 12% der Reihenfolge nach an zweiter, dritter und vierter Stelle. Obwohl die Sprechfertigkeit und insbesondere das Hören am meisten mit Musik verbunden sind, scheint es, als sei der

Einsatz von Musik beim Unterrichten dieser Fertigkeiten im Vergleich zur Lesefertigkeit noch gering, und man könne diese Kapazität weitaus mehr nutzen.

Von den 9 untersuchten Lehrbüchern sind sieben für die Stufen A1 bis B1 vorgesehen. Wie bereits darauf hingewiesen wurde, enthält das Buch *Studio D* Bände von B1 bis C1 und das Buch *Em neu* von B2 bis C1. Da die meisten von ihnen drei Einstufungsstufen enthalten, wurde die vorliegende Untersuchung mit dem Ziel fortgeführt, um herauszufinden, in welcher dieser Stufen Musik am häufigsten verwendet wurde.

Diagramm 4: Einsatz von Musik in verschiedenen Niveaustufen



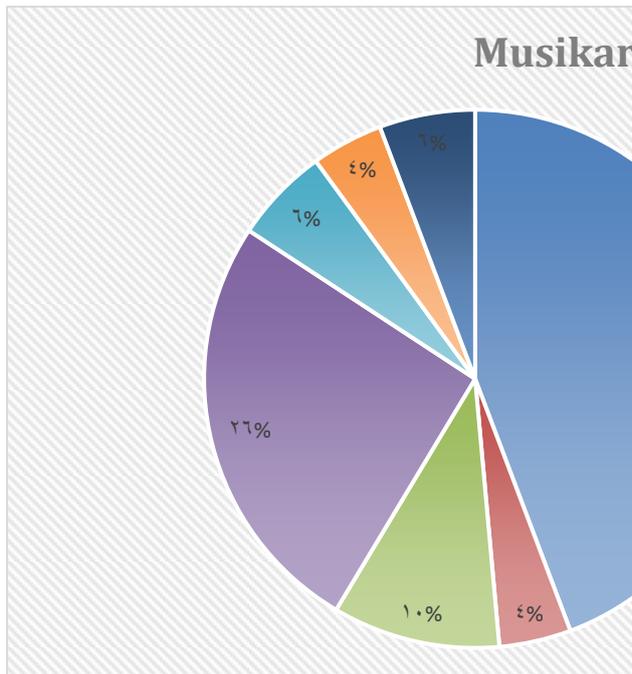
Wie die vierte Tabelle veranschaulicht, ist die meiste Verwendung von Musik unter den untersuchten Lehrbüchern dem Buch *Menschen* zuzuordnen, an nächster Stelle steht *Tangram aktuell*, gefolgt von *Deutsch-Team*, *Schritte plus neu*, *Studio d*, *Starten wir*, und zu guter Letzt *DaF kompakt*. Bei allen untersuchten Lehrbüchern in diesem Abschnitt zeigte das Niveau A1 den höchsten Gebrauch von Musik, mit

Ausnahme von *Team Deutsch*. In einigen Lehrbüchern, wie zum Beispiel *Team Deutsch* und *Studio d*, wurde auf den Stufen A1 und A2 gleichmäßig Musik verwendet. Ähnlich ist es in den Büchern *Menschen* und *Starten wir* auf den Stufen A2 und B1.

Die Ergebnisse dieses Abschnittes zeigen, dass der Einsatz von Musik in den frühen Stadien des Deutschlernens, und vielleicht mit dem Ziel, die Sprachlerner zu motivieren und ihr Interesse zur Teilnahme an Unterrichtsaktivitäten zu wecken, von den Lehrwerkautoren mehr als bei anderen Sprachstufen berücksichtigt wurde. Andererseits soll darauf hingewiesen werden, dass unter den untersuchten Lehrbüchern in dieser dieser Arbeit in den Büchern *Schritte plus neu*, *Tangram aktuell*, und *Menschen*, am Ende jeden Kapitels oder jeder Lektion von Musik Gebrauch gemacht wurde, und der pädagogische Inhalt stimmt mit dem Inhalt einer der Lektionen überein. Allgemein betrachtet könnte man sagen, dass in den 3 genannten Lehrbüchern die Musik am Rande verwendet wurde und zu einem Teil des Buches gehört, dessen Unterrichten im Kurs von der Beurteilung des Lehrers abhängt und ganz optional ist. Wohingegen in anderen untersuchten Lehrbüchern wie *Studio d*, *Team Deutsch*, *Starten wir*, und *DaF kompakt* die Musik während des Unterrichts vorgestellt und die dazugehörigen Übungen ausgeführt wurden.

In einem anderen Teil der vorliegende Untersuchung, nach bereits angesprochenen Punkten in Bezug auf verschiedene Musikgenres beim Fremdsprachenlernen, hat der Verfasser sich damit befasst, herauszufinden, welche Musikgenres in den untersuchten Lehrbüchern am häufigsten Anwendung fanden.

Diagramm 5: Verschiedene Musikgenres in ausgewählten Lehrwerken



Wie es diese Tabelle veranschaulicht, gehört in den untersuchten Lehrbüchern, Popmusik mit 44% zu den am meisten verwendeten Musikstücken, darauf folgen die Genres Rap und Rock mit 26% und 10% an zweiter und dritter Stelle. An vierter und fünfter Stelle liegen Klassische Musik und Hip-Hop jeweils mit gleichem Anteil von 6%. Die letzten beiden Stellen belegen Blues und Jazz mit jeweils 4%. Wie bereits von den Forschern dieses Fachgebiets behauptet wurde, dass Popmusik bei den Jugendlichen am beliebtesten sei, zeigen auch die Ergebnisse dieses Abschnitts, dass Popmusik mehr als alle anderen Musikgenres im Sprachunterricht Verwendung fand, zumindest unter den hier untersuchten Lehrbüchern. Demnach wurde sie von den Lehrwerkautoren zu Recht berücksichtigt.

6. Schlussfolgerung

In der vorliegenden Untersuchung wurde versucht, den positiven Einfluss des Einsatzes von Musik auf Sprachlerner beim Erlernen einer Fremdsprache darzustellen. Außerdem wurde dargestellt, welche Musikgenres mit welchen Strategien im DaF-Unterricht verwendet werden können. Zudem wurde die Frage beantwortet, welche Kriterien für die Auswahl der passenden Musik für den Unterricht zu beachten sind.

Im wissenschaftlichen Teil der Forschung, in dem Lehrbücher aus der Perspektive des Einsatzes von Musik analysiert wurden, wurde dargestellt, dass von Seiten der Lehrwerkautoren der Sprechfertigkeit trotz der erwähnten Kapazitäten, weniger Beachtung geschenkt wurde, als der Lesefertigkeit. Andererseits wurde die Ansicht bestätigt, dass die Lesefertigkeit angesichts ihres Anteils in den Lehrwerkübungen, wiederholt mit Hilfe von Musik berücksichtigt wurde. Im Bereich der Musikgenres wurde dargestellt, dass trotz der Betonung auf klassischer und barocker Musik, diesen Musikgenres in Lehrbüchern nur ein kleiner Anteil zukam und man sich überwiegend an das beliebteste Musikgenre der Jugendlichen gehalten hat, nämlich an die Popmusik.

Eine weitere Behauptung die bestätigt wurde, war, dass Themen die sich mit Landeskunde befassen, einen bedeutenden Anteil beim Unterrichten mit Hilfe von Musik haben, und im Vergleich zu Themen wie zum Beispiel Grammatik und Wortschatz eine bevorzugte Stellung bei den Lehrbücher innehaben. Es hat sich ausserdem herausgestellt, dass die Lehrbücher sich bezüglich der Lehre von richtiger Aussprache mit Hilfe von Musik, trotz der vorhandenen Kapazitäten nicht ausreichend bedient haben, dies bezieht sich auch auf den Themenbereich der Phonetik.

Literaturverzeichnis

Asmali, M. & Sayin, S. D. (2020). Singing as an Anxiety-Reducing Strategy for Learners Struggling with Different Levels of Foreign Language Classroom Anxiety. *Baltic Journal of English Language, Literature and Culture* Vol. 10, pp. 20-35.

Besedová, P. (2017). Die Rolle der Musik im DaF-Unterricht. Eine Einführung in produktiv-kreative Techniken. In: P. Besedová (Hg.), *Musik im Fremdsprachenunterricht* (pp. 171-184). Opava: Slezská Univerzita v Opavě.

Blell, G. & Hellwig, K. (Hg.) (1996). *Bildende Kunst und Musik im Fremdsprachenunterricht*,

Fremdsprachendidaktik: Inhalts- und Lernerorientiert. Frankfurt am Main: Peter Lang.

Blell, G. (2006). Musik im Fremdsprachenunterricht und die Entwicklung von *Audio Literacy*. In: U. Jung (Hg.), *Praktische Handreichung für Fremdsprachenlerner* (pp. 112-119). Frankfurt am Main: Peter Lang.

Degrave, P. (2019). Music in the Foreign Language Classroom: How and Why? *Journal of Language Teaching and Research* 10(3), pp. 412-420.

Dirscherl, W. (1997). Musik und Gefühle: Anregungen zur Thematisierung von Popmusik in den Fächern Deutsch, Musik und Religion für Jahrgangsstufen 7-10. *Sammelwerk Medienzeit, Praxisbaustein.* Donauwörth: Auer Verlag.

Dolean, D. (2015). The effects of teaching songs during foreign language classes on students' foreign language anxiety. *Language Teaching Research* 20(5), pp. 638-653.

Falkenhagen, Ch. & Volkmann, L. (2019) (Hg.). *Musik im Fremdsprachenunterricht: Theorien, Konzepte, Modelle.* Tübingen: Narr.

Gardiner, M. F. (et al.) (1996). Learning improved by arts training. *Nature*, 381 (6580), pp. 284.

Jäncke, L. (2012). *Macht Musik schlau? Neue Erkenntnisse aus den Neurowissenschaften und der kognitiven Psychologie.* Bern. 2. Nachdruck: Verlag Hans Huber.

Jentschke, S. & Koelsch, S. (2010). Sprach- und Musikverarbeitung bei Kindern: Einflüsse musikalischen Trainings. In: G. Blell & R. Kupetz (Hg.), *Der Einsatz von Musik und die Entwicklung von „audio literacy“ im Fremdsprachenunterricht* (pp. 37-56). Frankfurt am Main: Peter Lang.

Karyn, A. (2006). Lieder und Musik in DaF-Lehrwerken. *Info DaF* 33, pp. 547-557.

Klemm, G. (1987). *Untersuchungen über den Zusammenhang musikalischer und sprachlicher Wahrnehmungsfähigkeiten.* Frankfurt am Main: Peter Lang.

Koelsch, S. (2013). *Brain & Music.* Chichester, West Sussex, UK: Wiley-Blackwell.

Ludke, K. (2018). Singing and arts activities in support of foreign language learning: An exploratory study. *Innovation in Language Learning and Teaching* 12(4), pp. 371-386.

Lütge, C. & Owczarek C. (2019). Zur Rolle von Musik im kompetenzorientierten Fremdsprachenunterricht - audio literacy als Teil von multiliteracies. In: Falkenhagen, Ch. & Volkmann, L. (Hg.), *Musik im Fremdsprachenunterricht,* (pp. 17-27). Tübingen: Narr.

Murphey, T. (1990). *Songs and music in language learning.* Frankfurt am Main: Peter Lang.

Parnitzke, C. (1997). *Lieder und Popsongs als Hörtexte im Deutsch als Fremdsprache-Unterricht.* Bielefeld MAG.

Pichottky, S. (2005). *Aktuelle deutschsprachige Rock- und Popmusik im Lyrikunterricht der Sekundarstufe I.* Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren.

Schiffler, L. (1989). *Suggestopädie und Superlearning- empirisch geprüft. Einführung und Weiterentwicklung für Schule und Erwachsenenbildung.* Frankfurt am Main: Diestelweg.

Schmitt, A. (۲۰۰۵). Lieder im DaF-Unterricht-Konzepte und Lehrmaterialien. *Info DaF* 32, pp. 500-507.

Setzer, B. (2003). Kriterien bei der Auswahl von Popsongs für den Englischunterricht. *Englisch* 38, pp. 54-61.

Tartellin, F. (1997). Kunst und Musik im Deutschunterricht. *Fremdsprache Deutsch* 17, pp. 24-26.

Thaler, E. (2015). Musikbasierter Fremdsprachenunterricht. *Praxis Fremdsprachenunterricht* 3/2015, pp. 11-16.

Usbeck-Frei, H. (2019). Pop- und Rocksongs im Fremdsprachenunterricht. In: Falkenhagen, Ch. & Volkmann, L. (Hg.), *Musik im Fremdsprachenunterricht*, (pp. 93-126). Tübingen: Narr.

Velica, I. (2009). Musik im DaF-Unterricht. Eine Einführung. In: Michailowitsch, U. (Hg.), *Grenzüberschreitungen. Didaktische Anregungen durch interdisziplinäre Seminare mit deutschsprachigen Lehramtstudierenden*, (pp. 1-12). Verbum.

Wicke, R. (1996). Musik und Kunst im schülerzentrierten und handlungsorientierten Fremdsprachenunterricht. In: G. Blell & K. Hellwig (Hg.), *Bildende Kunst und Musik im Fremdsprachenunterricht*. Frankfurt am Main: Peter Lang.

Wicke, R. E. (2000). *Grenzüberschreitungen. Der Einsatz von Musik, Fotos und Kunstbildern im Deutsch-*

als-Fremdsprache-Unterricht in Schule und Fortbildung. München: Iudicium.

Wild, K. (2014). Neue Töne im Ausspracheunterricht. In: Bernstein, N. & Lercher, C. (Hg.), *Ästhetisches Lernen im DaF- / DaZ-Unterricht*, (pp. 335-352). Göttingen: Universitätsverlag.

Willems, A. (2019). Musik und Fremdsprachenunterricht – Erkenntnisse der Kognitionswissenschaften. In: Falkenhagen, Ch. & Volkmann, L. (Hg.), *Musik im Fremdsprachenunterricht*, (pp. 77-90). Tübingen: Narr.

Wong, P. C. (et al.) (2007). Musical experience shapes human brainstem encoding of linguistic pitch patterns. *Nature Neuroscience* 10 (4), pp. 420-422.

Elektronische Quellen

Birnbaum, J. (2013). Tipps zum Einsatz von Musik und Liedern im DaF-Unterricht. [Online] Available: <https://aubiko.de/wp-content/uploads/2017/10/sproglernen.pdf> (August 3, 2021)